

---

Title: Choralquellen aus Rottweil

Author(s): Andreas Traub; Winfried Hecht

Source: *Heinrich Glarean oder: Die Rettung der Musik aus dem Geist der Antike*, ed. by Nicole Schwindt; Kassel, Bärenreiter-Verlag 2006, (troja. Jahrbuch für Renaissancemusik 5), p. 103–112.

DOI: <https://doi.org/10.25371/troja.v20053010>

Creative Commons license: CC BY-SA



---

Vorliegende Publikation wird unter obengenannter CC-Lizenz durch musiconn.publish im Open Access bereitgestellt.

musiconn.publish dient der kostenfreien elektronischen Publikation, dem Nachweis und der langfristigen Archivierung von musikwissenschaftlicher Fachliteratur. Auch Arbeiten aus der Musikpädagogik und der Künstlerischen Forschung mit Musikbezug sind willkommen. Außerdem bietet musiconn.publish die Möglichkeit zur digitalen Publikation von wissenschaftlichen Noteneditionen.

musiconn.publish ist ein Service des Fachinformationsdienstes Musikwissenschaft (musiconn – für vernetzte Musikwissenschaft), der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und gemeinschaftlich von der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und der Bayerischen Staatsbibliothek München betrieben wird.

Weitere Informationen zu musiconn.publish finden Sie hier: <https://musiconn.qucosa.de/>

Eine Übersicht zu allen Services von musiconn finden Sie hier: <https://www.musiconn.de/>

## Choralquellen aus Rottweil

Im Zusammenhang mit der Choralüberlieferung bei Glarean stellt sich die Frage nach Choralquellen aus Rottweil. Glarean berichtet ja, er habe bei Michael Rubellus, der aus Rottweil stamme, die »elementa Musices« zuerst in Bern und dann in dessen Vaterstadt erlernt, und mit den beiden Hohelied-Antiphonen »Pulchra es amica mea« und »Sicut malus (sic) inter ligna« bietet er zwei Melodien der Rottweiler Choraltradition. So könnten Rottweiler Choralquellen eine wesentliche Grundlage der Choralüberlieferung bei Glarean deutlich machen. Auf vollständige Handschriften kann dabei nach gegenwärtigem Wissensstand nicht verwiesen werden, doch haben sich im Stadtarchiv Rottweil als Einbände von Rechnungsbüchern aus dem 17. und 18. Jahrhundert fast vierzig Fragmente von Choralhandschriften erhalten.<sup>1</sup>

Das Archivmaterial aus der Reichsstadt Rottweil ist heute im Wesentlichen auf das Stadtarchiv Rottweil, das Hauptstaatsarchiv Stuttgart und das Pfarrarchiv von Heilig Kreuz in Rottweil verteilt. Das Material im Hauptstaatsarchiv Stuttgart stammt hauptsächlich aus Archivalienbeständen der Stadt Rottweil und gelangte nach dem Übergang der Reichsstadt an Württemberg ebenso nach Stuttgart<sup>2</sup> wie das bedeutende Archiv des Rottweiler Kaiserlichen Hofgerichts, bei dem erst in Stuttgart erhebliche Verluste entstanden.<sup>3</sup> Das Pfarrarchiv von Heilig Kreuz wurde endgültig von den städtischen Archivbeständen im Zug der Ausscheidung kirchlichen Vermögens am Ende des 19. Jahrhunderts getrennt und ist zur Zeit vorübergehend im Diözesanarchiv Rottenburg untergebracht. Auf die teilweise verlorenen Archive der Rottweiler Klöster, der Johanniterkommende oder der Konvente der Dominikaner und der Kapuziner,<sup>4</sup> sei nur am Rande ebenso hingewiesen

1 Zum Hintergrund: Winfried Hecht, *Musik in der Reichsstadt Rottweil*, Rottweil 1984 (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Rottweil, 9). Darin Abbildungen von Nr. 37 (S. 58) und Nr. 38 (S. 31).

2 *Urkundenbuch der Stadt Rottweil I*, bearb. von Heinrich Günter, Stuttgart 1896 (Württembergische Geschichtsquellen, 3), S. IX–XIII.

3 Georg Grube, *Die Verfassung des Rottweiler Hofgerichts*, Stuttgart 1969 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, B.55), S. 180.

4 Winfried Hecht, *Die Johanniterkommende Rottweil* (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Rottweil, 2), Rottweil 1971, S. 169; ders., *Das Dominikanerkloster Rottweil (1266–1802)*, Rottweil 1991 (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Rottweil, 13), S. 184f.; ders., »Das Rottweiler Kapuzinerkloster 1623–1805«, in: Winfried Hecht und Gerald Paul Mager,

wie auf das gleichfalls im Hauptstaatsarchiv Stuttgart erhaltene umfangliche Archiv der einstigen, mit Rottweil vielfach verbundenen Reichsabtei Rottenmünster.<sup>5</sup>

Das Rottweiler Stadtarchiv enthält in seinen Abteilungen »Stadtarchiv I« und »Stadtarchiv II« sowie »Spitalarchiv« und »Bruderschaftsarchiv« erhebliche Reihenbestände an Büchern. Es handelt sich dabei vor allem um die Rottweiler Ratsprotokolle, die Stadtrechnungen, die Spitalrechnungen und die Bruderschaftsrechnungen. Sie setzen meist etwa 1580, und damit gleichzeitig mit dem Aufbau des Rottweiler Archivwesens durch Archivar Wilhelm Armbruster,<sup>6</sup> ein und sind so gut wie durchlaufend bis zum Ende der Reichsstadtzeit erhalten. Nur das Jahr 1696 des großen Rottweiler Stadtbrands hat für die genannten Reihen offenbar Verluste gebracht, zumindest jedoch Beschädigungen. Die Jahre danach brachten Bemühungen, das Erhaltene zu sichern und Schäden zu beseitigen.

Diese Arbeit wurde anscheinend von Rottweiler Buchbindern erledigt, die für diese Zeit namentlich bekannt sind und in der Regel recht sorgfältig gearbeitet haben.<sup>7</sup> Als Bindematerial haben sie offensichtlich das Pergament von nicht mehr aktuellen Urkunden, aber ebenso von nicht mehr benötigten, vortridentinischen und durch Drucke ersetzten liturgischen Codices verwendet. Im Blick auf die ursprüngliche Zusammengehörigkeit des Rottweiler Urkundenmaterials ist nicht auszuschließen, dass in den heute in Stuttgart und Rottenburg gelagerten Archivalien noch weitere Choralfragmente erhalten sind, die in der Zweitverwendung als geschätztes Bindematerial des 17. und 18. Jahrhunderts von der Zerstörung verschont blieben.

Die Fragmente dürften insgesamt aus der Zeit zwischen dem späteren 15. und der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammen; sie werden im Folgenden nur aufgezählt, ihr Inhalt so gut wie möglich identifiziert und nach Handschriftentypen zusammengestellt. Möglicherweise lassen sich daraus einzelne Handschriften abgrenzen. So zeichnet sich etwa ein Antiphonale in Quadratnotation und mit abwechselnd blau-roten und schwarz-roten Initialen als Hauptquelle eines Buchbinders ab (wahrscheinlich Nr. 1–16).

*Kapuzinerkloster und Sonne in Rottweil*, Rottweil 1998 (Schriften des Stadtarchivs Rottweil, 6), S. 7, Anm. 1.

- 5 Margareta Reichenmiller, *Das ehemalige Reichsstift und Zisterziensernonnenkloster Rottenmünster. Studien zur Grundherrschaft, Gerichts- und Landesherrschaft*, Stuttgart 1964 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, B.28), S. 2–5.
- 6 Urkundenbuch (wie Anm. 2), S. XI.
- 7 Winfried Hecht, »Buchbinderei in Rottweil vor 1802«, in: *Rottweiler Heimatblätter* 62.5 (2001), S. 3f.

Andere Fragmente zeigen späte Metzger Neumen auf Linien.<sup>8</sup> Einige sehr schmale, als Buchrücken verwendete Fragmente reichen wohl ins frühere 15., möglicherweise sogar ins 14. Jahrhundert zurück (Nr. 39). Das Sequenzfragment Nr. 33, das eventuell mit Nr. 32 und 34–35 zusammengehört, verweist auf das Dominikanerkloster, denn diese Sequenz für den Ordensgründer wird nur in ordenseigenen Quellen überliefert.<sup>9</sup> Aus den Fragmenten ergibt sich ein Blick auf die vielfältige Choraltradition in Rottweil in der Zeit um 1500.

Aus den Fragmenten, deren Melodieüberlieferung im Einzelnen erst noch erschlossen werden muss, lässt sich ein Bild der vielfältigen Choraltradition in Rottweil in der Zeit um 1500 gewinnen. Es könnte sein, dass sich dabei Parallelen zur Choralüberlieferung in Bern ergeben, wie sie in den Antiphonarien aus dem Stift St. Vinzenz dokumentiert ist. Wenn diese Vermutung sachlich zu erhärten wäre, so würde eine weitere Dimension im Geflecht der politischen und kulturellen Verbindungen zwischen der Freien Reichsstadt Rottweil und der Eidgenossenschaft greifbar.

#### Abkürzungen der Archivbestände

Sp	Spitalrechnungen
St	Stadtrechnungen
Hk	Rechnungen der Heiligkreuzbruderschaft
K	Kastenrechnungen

#### Vergleichsquellen

René-Jean Hesbert, *Corpus Antiphonalium Officii*, Bd. 3–4, Rom 1968–1970 (Recur ecclesiasticarum documenta. Series maior. Fontes, 9–10) (CAO)

*Antiphonale monasticum*, Solesmes 1934 (Ant. mon.)

*Graduale triplex*, Solesmes 1979 (Gr. tr.)

*Die Handschrift St. Gallen: Stiftsbibliothek 390, 391 Antiphonarium Hartkeri*, Münsterschwarzach o. J. (*Monumenta palaeographica Gregoriana*, 4.1 und 4.2) (Hartker)

*Antiphonaire monastique XIIe siècle – Codex 601 de la Bibliothèque Capitulaire de Lucca*, Reprint Bern 1974 (Paléographie musicale, 9) (Lucca)

*Antiphonale Pataviense (Wien 1519)*, Faksimile, hrsg. von Karlheinz Schlager, Kassel 1985 (Das Erbe deutscher Musik, 88) (Ant. Pat.)

*Graduale Pataviense (Wien 1511)*, Faksimile, hrsg. von Christian Väterlein, Kassel 1982 (Das Erbe deutscher Musik, 87) (Grad. Pat.)

8 Allgemein: Bruno Stäblein, *Schriftbild der einstimmigen Musik*, Leipzig 1975 (Musikgeschichte in Bildern, 3.4).

9 Laut freundlicher Mitteilung von Dr. Felix Heinzer von der Handschriftenabteilung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.

*Missale Romanum. Editio secunda iuxta typicam*, Regensburg o. J. (Miss.)  
*Analecta hymnica medii aevi*, hrsg. von Guido Maria Dreves und Clemens Blume,  
Leipzig 1886–1922 (Ah)  
Bruno Stäblein, *Hymnen I*, Kassel 1956 (Monumenta Monodica Medii Aevi, 1) (St)

#### Handschriftentypus Antiphonale

1. Sp 1699  
... eius usque ad terminos *Quare fremuerunt? a Suscepit Dominus servum suum et exaltavit Domine quia? ...runt parentes?*
2. Sp 1697  
(Responsorium *Itaque avidissime legere*) ... sermones eius V *Et apparuit ei una facies eloquiorum castorum et exultare cum tremo(re ...)*  
CAO N677<sup>10</sup>
3. Sp 1696  
Rubrik *In sancte Cecilie v. ad magn. a Est secretum valeriane quod ...*  
CAO 2680, Ant. mon. 1139, Ant. Pat. 234<sup>v</sup> (s. Nr. 19)
4. Sp 1695  
... *lentibus / assis placabilis / cum laudes presulis / augustini canimus / fac ut cum vocibus / concordet animus / qui clara ...?*
5. Sp 1693  
V *Exaudi oracionem nostram et converte luctum nostrum in gaudium Propter*  
zum Responsorium *Domine rex omnipotens*  
CAO 6511, Hartker II 217, Lucca 293  
R *Conforta me rex sanc...*  
CAO 6319, Hartker II 217
6. Sp 1692  
(Responsorium *Apparuerunt*) *sanctus alleluia alleluia V Et ceperunt loqui variis linguis ... Seditque.*  
CAO 6110, Hartker II 76, Ant. Pat. 121 (mit Vers *Loquebantur*)  
R *Loque(bantur)*  
CAO 7101, Hartker II 10
7. Sp 1690  
(Responsorium *Expurgate vetus*) *immolatus est xpistus Itaque epulemur in domino*

10 Das Responsorium ist nachgewiesen in den Antiphonaren Klosterneuburg, Stiftsbibliothek 1012 (fol. 55<sup>v</sup>) und 1018 (fol. 113<sup>v</sup>); die Bestimmung ist S. *Augustini*, vgl. *Four Klosterneuburg Antiphonars – A Cantus Index*, hrsg. von Debra S. Lacoste, Ottawa 1998 (Musico-logical Studies, 5.7). Es steht auch in den Antiphonarien aus dem Berner Stift St. Vinzenz: Estavayer-le-Lac, Collegiale Saint Laurent (o. Sign.), Bd. 2, S. 248, im Formular der zweiten Nocturn, vgl. Josef Leisibach, *Die liturgischen Handschriften des Kantons Freiburg (ohne Kantonsbibliothek)*, Freiburg i. Ue. 1977 (Iter Helveticum, 2; Spicilegii Friburgensis subsidia, 16), S. 138–149. Diese Parallele könnte ein Zeichen für eine auch im Liturgischen bestehende Verbindung Rottweils zu Bern bzw. zur Diözese Lausanne sein.

- alleluia* V *Mortuus est propter ... nostra*  
 CAO 6699, Lucca 212
8. Sp 1690  
 (Antiphon *Nonne sic oportuit pati*) *xpm et intrare in gloriam suam alla Bndcs*  
 CAO 3951, Ant. mon. 486, Hartker II 40  
*a Et incipiens a moyse et omnibus ... erant alla*  
 CAO 2706, Ant. mon. 489, Hartker II 40
9. Sp 1689 Extantz  
 (Responsorium) *Dum (transisset ...) maria magdalena et maria iacoba salomee ...*  
*V Et valde mane una sabbatorum ...*  
 CAO 6565, Ant. Pat. 54<sup>v</sup>, Hartker II 35
10. Sp 1689 Rechnung  
*V Re(ce)dentibus discipulis ... et amoris eius igne desiderio Et*  
 zum Responsorium *Congratulamini*: CAO 6323  
*a Ihesus iunxit se disc*  
 CAO 3491, Ant. mon. 460, Hartker II 39  
 Rubrik *Post tertiam lectionem dicitur Te deum laudamus in ferialibus diebus usque*  
*ad oct. penth.*
11. Sp 1692 Extantz  
*V Sicut misit me pater ... Ut*  
 zum Responsorium *Non vos me eligisti*  
 CAO 7233  
 (Responsorium) *Spiritus Domini replevit ... habet vocis*  
 CAO 7690
12. Sp 1700  
 (Responsorium *Felix namque*) *quia ex te ortus est sol iustitiae ... V Ora pro populo*  
*interveni pro clero*  
 CAO 6725, Hartker II 113, Ant. Pat. 209
13. Sp 1697 Extantz  
 (Antiphon *Surgens autem ...*) *per vicos et plateas querendo ... virum pro quo ne mo-*  
*reretur ...*  
 (nicht CAO) Ant. Pat. 201
14. Sp 1696 Extantz  
 (Antiphon) *Hec est virgo sapiens et una*  
 CAO 3006, Ant. mon. 678, Ant. Pat. 270<sup>v</sup>  
*R Ceciliam intra cubiculum*  
 CAO 6259, Hartker II 156, Ant. Pat. 234
15. Sp 1695 Extantz  
*R Misso (irrig für: Misit) Herodes rex manus in carcerem*  
 Rubrik *oratio Sci Iohannis et ...*  
 CAO 7165, Hartker II 107
16. Sp 1693 Extantz  
*V Accingimi filii potentes et estote parati mori ... et sanctorum ... Sic*

zum Responsorium *Dixit Iudas Simoni*  
CAO 6478, Lucca 297

17. St 1667

Aus dem Reimoffizium *De Praesentatione BMV* Ah 24, Nr. 25, aus den Laudes-Antiphonen, beginnend *Lauda felix ecclesia*. (vgl. Nr. 24)  
*(In templo dei lari)bus virgo dedicata / a supernis civibus gaudet visitata*  
*Omnis eius accio ... meritum augebat* (vollständig)  
*Quicquid egit ... et doctrina* (vollständig)  
Ant. Pat. 233

18. St 1662

... *famule fidelis / laudet omnis spiritus / dominus de celis?* Dann Rubrik *Scē Ce. Cantantibus organis cecilia ...*  
CAO 1761, Ant. mon. 1140, Ant. Pat. 234<sup>v</sup>  
*Est secretum valeriane quod ...*  
CAO 2680, Ant. mon. 1139, Ant. Pat. 234<sup>v</sup> (s. Nr. 3)

19. St 1687

R *E(cce vicit) leo de tribu iuda radix david aperire librum et solvere signacula eius V Dignus est agnus qui ...*  
CAO 6616, Hartker II 42, Lucca 209 (jeweils mit Vers *Et unus ex senioribus*)

20. St 1688

(Responsorium *Unus panis*) *Et de ... lice participamus V Parasti in dulcedine tua pauperi deus qui habitare facis unanimes ... in domo*  
(nicht CAO) Ant. Pat. 131<sup>v</sup>

21. St 1689

(Versus *Si peccaverit ...*) *et conversus egerit penitentiam veniensque oraverit in loco isto Tu* zum Responsorium *Domine si conversus*  
CAO 6514, Lucca 271  
R *Factum est cum tolleret dominus*: CAO 6713, Hartker II 203

22. Hk 1705

(Versus *Scio cui credidi et*) *certus sum qui potens est depositum meum servare in illum diem*, zum Responsorium *Bonum certamen*  
CAO 6255, Hartker II 91  
R *Reposita est mihi corona*  
CAO 7532, Hartker II 92

23. Hk 1696

(Invitatorium *Votis et vocibus ...*) *stemus laudibus / virginis virginum P Venite*  
Rubrik *In I noct. A In templum Dei gradibus / ter quinis erat additus / quo compar ...*  
Aus dem Reimoffizium *De Praesentatione BMV* Ah 24 Nr. 25, Schluss des Invitatoriums und Beginn der Nocturnen (vgl. Nr. 17)

24. Hk 1697

Invitatorium *Nativitatem virginis Marie celebremus Xpm eius filium adoremus domi-*

*num P Venite*

CAO 1107, Lucca 455

## 25. Hk 1692

*(Responsorium Repleti sunt omnes) Spiritu sancto et ceperunt loqui prout Spiritus sanctus dabat eloqui illis ... erat multitudo dicentium alleluia V Loquebantur variis linguis*

CAO 7101, Hartker II 75, Ant. Pat. 121

## 26. Hk 1690

*eorum Reple* Rubrik *Ad bn an Currebant duo simul* (vollständig)CAO 2081, Ant. mon. 465, vgl. Ant. Pat. 55<sup>v</sup>

## 27. K 1695

*(Versus Martinus) episcopus migravit a seculo vivit in xpo gemma sacerdotum*  
zum Responsorium *Martinus abrahamae*

CAO 7132, Hartker II 144

Rubrik *ad laudes et p hor a Dixerunt (discipuli) ad beatum martinum cur nos desolatos relinquis*CAO 2262, Ant. mon. 1115, Ant. Pat. 125<sup>v</sup>*(Antiphon) Domine si adhuc ...*CAO 2382, Ant. 1115, Ant. Pat. 225<sup>v</sup>

## Handschriftentypus Graduale/Kyriale

## 28. St 1660

*(Introitus Loquetur Dominus ...) et super sanctos suos et in eos ... ad ipsam Ps Benedixisti Dne terram tuam.*

Gr. tr. 369, Grad. Pat. 128

*Item alia: (Introitus) Timete Dominum omnes sancti*

Gr. tr. 453, Grad. Pat. 151

## 29. St 1669

*(Tractus Ad te levavi ...) nostri ad dominus nostrum donec misereatur nostri*  
*Miserere nobis Domine miserere nobis*Gr. tr. 97, Grad. Pat. 41<sup>v</sup>Off *Iusticie Domini recte letificantes*

Gr. tr. 309, Grad. Pat. 42

## 30. Sp 1691

*Agnus Dei . Miserere nobis Agnus Dei ... dona nobis*

Gr. tr. 751: Agnus XI

## 31. Sp 1691 Extantz:

*Tu solus altissimus ... Amen Sanctus Sanctus*

Gr. tr. 740: Sanctus VIII

## Handschriftentypus Sequentiar

## 32. Sp 1711 Rechnung

*Multum cepit fructum ... dum in fines orbis terre fidem sparsit unicam / Clericalis vite*

*formam conquadrauit iuxta normam cetus apostolicam / Cui quippe nil habebat tamquam suum sed vivebat in commune (...)*

Aus: Ah 55, Nr. 75 *De profundis tenebrarum* Vs. 8–10, De S. Augustino

33. Sp 1711 Zins

*... voluntatis vocat auctor seculi / In fiscella paupertatis flumen transit vanitatis prosa lute seculi / In figure catuli predicatur seculi matri premonstrare  
Portans ore faculam ...*

Aus: Ah 55, Nr. 115 *In celesti hierarchia* Vs. 3–6, De S. Dominico

34. Hk 1711

*In hac psallas / in hac ores / in hac laudes / et labores / et cantes iocundius  
Virgo que non habet parem / diem sibi singularem / non iniuste vindicat  
O quam digne sibi dari / diem hanc et consentari ... inspecta praedicat.*

Aus: Ah 54, Nr. 284 *Iubilemus in hac die* Vs. 4–6, De BMV die sabbati

35. St 1655

*hec regina david ... ad dexteram ... hec ihesu voce salomonis ... hoc iohannes ...  
Nec ut olim mercatores / nos excludas peccatores / foribus ecclesie  
Huius o compagularis / xpe lapis angularis / fac sic nos hic vivere  
Ut possimus in illa te / sine fine civitate / super na ...*

Aus: Ah 55, Nr. 36 *Ecclesia desponsata* Vs. 11–18, In dedicatione ecclesiae<sup>11</sup>

Handschriftentypus Hymnar

36. St 1654

*(Qui pascis) inter lilia septem choreis virginis / Sponsus decorus glorie sponsusq ... Te  
deprecamur largius / noster ... mentibus / nescire prorsus / corruptionis vulnere  
Gl(oria tibi ...)*

Aus: Ah 52, Nr. 79 *Christum rogemus et Patrem* Str. 6–7, Mel. St. 63 (zisterziensisch)

*Ihesu salvator seculi / redemptionis ...*

Ah 51, Nr. 130, Mel. St. 64

Handschriftentypus Missale

37. St 1685

Praefationen *Praefatio de nativitate Domini*

Miss. 380

auf der anderen Seite *Vere dignum et iustum ... celi celorum virtutes ... Praefatio*

11 Laut Quellenangabe in Ah nur noch im so genannten Codex Cuontz, St. Gallen, Stiftsbibliothek Cod. 546 überliefert, vgl. Frank Labhardt, *Das Sequentiar Cod. 546 der Stiftsbibliothek von St. Gallen und seine Quellen*, Bd. 1, Bern 1959 (Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, 8), S. 63. Die Sequenz steht dort auf fol. 192 (226)<sup>v</sup> und hat die Bemerkung »bona longa et pulchrior«.

*communis*Miss. 444, notiert<sup>12</sup>

## Handschriftentypus Responsorale

## 38. St 1674

Deutsche Invitatorien<sup>13</sup>*... gebenedeiten Samen der den heiligen vettern von Gott (ver)heischen. Last uns anbeten, das wier durch ...nedeit werden. Venite.**Dominica palmarum ... dein König kompt dier sanfftütig der gerecht ... heiland, Stand auf Sion kom im entgegen. Venite.**Die coenae Domini ... uns im Brot sein Leib zur Speis, Sein Blut zum (Tran)k uns schenckt im wein, Dem herren last uns (dan)kbar sein. Venite.**Die triumphalis Resurrectionis Iesu Christi in crepusculo matutino (Chr)ist ist erstanden von den todtten alleluia. Venite.*

## Kleine Fragmente

## 39. Schmale Streifen auf Buchrücken (Sp 1751/2, Sp 1751/2 Extantz, Sp 1752/3 zwei Bände, Sp 1752/3 Extantz, Sp 1757, 1760/1, 1761/2; K 1731); Neumen auf Linien

Erkennbar:

a) *Infra ebd. Ant. Mercenari(us) ... proprie videt*  
CAO 3747*A Lupus rapit et fugit quia mercenarius*  
CAO 3647b) *Ad vesp. Ant. super magn. Pastor ... oves ... suis ...*  
CAO 4223c) *feria VI super benedictus M... suam locabit ... aliis*  
(zuvor: ) *testimonium p(er)hiben ...*d) *diffusa est in cor ... alleluia per ... Benedictus es ...*  
(vgl. CAO 1727–1730)

## Register der in Nr. 1–36 nachgewiesenen Choralstücke

Tr Ad te levavi (29)

Agnus XI (30)

R Apparuerunt V Et ceperunt (6)

R Bonum certamen V Scio cui credidi (22)

A Cantantibus organis (18)

R Ceciliam intra cubiculum (V deest) (14)

H Christum rogemus (36)

R Congratulamini V Recedentibus (10)

12 Der Beginn lautet *F G b a G aa* ohne Hinweis darauf, dass es *b-rotundum* sein muss.13 Der Hinweis auf den Invitatoriumspsalm 94 (95) *Venite* ist offenbar jeweils nachgetragen.

- S De profundis tenebrarum (32)  
A Dixērunt discipuli (27)  
R Dixit Iudas V Accingimini (16)  
A Domine si adhuc (27)  
R Domine si V Si peccaverit (21)  
R Domine rex V Exaudi (5)  
R Dum transisset V Et valde (9)  
R Ecce vicit V Dignus est (19)  
S Ecclesia desponsata (35)  
A Est secretum (3, 18)  
A Et incipiens (8)  
R Expurgate V Mortuus est (7)  
R Factum est (V deest) (21)  
R Felix namque V Ora pro populo (12)  
A Hec est virgo (14)  
H Ihesu salvator (36)  
A Ihesus iunxit (10)  
S In celesti hierarchia (33)  
A In templo (17)  
A In templum (24)  
R Itaque avidissime V Et apparuit (2)  
S Iubilemus in hac die (34)  
Off Iusticie Domini (29)  
R Loquebantur (V deest) (6)  
In Loquetur (28)  
R Martinus Abrahæ V Martinus episcopus (27)  
R Misso (Misit) Herodes (V deest) (15)  
Inv Nativitatem (24)  
R Non vos V Sicut misit (11)  
A Nonne sic oportuit (8)  
A Omnis eius (17)  
A Quicquid egit (17)  
R Repleti sunt V Loquebantur (25)  
R Reposita est (V deest) (22)  
Sanctus VIII (31)  
A Surgens autem (13)  
A Suscepit Dominus (1)  
In Timete Dominum (28)  
R Unus panis V Parasti (21)